

Keller, Gottfried: 2 (1844)

- 1 Es gehet eine schöne Sage
- 2 Wie Märchenduft auf Erden um,
- 3 Wie eine süße Sehnsuchtsklage
- 4 In lauer Frühlingsnacht herum.

- 5 Das ist das Lied vom Völkerfrieden
- 6 Und von dem letzten Menschenglück,
- 7 Von goldner Zeit, die einst hienieden
- 8 Mit Glanz und Reinheit kehrt zurück;

- 9 Wo einig alle Völker beten
- 10 Zum
- 11 Von jenem Tag, wo den Propheten
- 12 Ihr ehern Recht gesprochen wird!

- 13 Nur
- 14 Nur
- 15 Das ist das eitle Widerstreben,
- 16 Das es für Traum und Wahnsinn hält.

- 17 Wer diese Hoffnung hat verloren
- 18 Und böslich sie verloren gab,
- 19 Der wäre besser ungeboren,
- 20 Und ihm gebührt kein Menschengrab!

(Textopus: 2. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50726>)